

Das Christkindlspiel von Sanktandres

- Darsteller: Drei weißgekleidete und verschleierte Mädchen, das eine trägt eine Wiege mit Puppe, die anderen Körbchen dazu noch ein Rutenträger.
- 1.Mädchen (singt) Wir treten in dieses Haus hinein, Haus hinein
Wir grüßen das Jesukindelein
Alleluja, alleluja
- 1.Mädchen Ach liebste Jungfrau mein, tret du*) herein,
es wird dir schon erlaubt sein.
2. Mädchen Guten Abend geb euch Gott!
Ich bin ein armer Reisebot`,
von Gott, dem Herrn, bin ich ernannt,
die Kron´ trag ich in meiner Hand,
die hat mir Gottes Sohn gesandt.
Liebstes Christkindlein, tret du herein
Es wird dir schon erlaubt sein.
3. Mädchen
(mit der Wiege) Gelobt sei Jesus Christus!
Ich bin zu euch hereingetreten,
um die Kinder hier zu seh´n,
ob sie alle fleißig beten
und auch immer zur Schule gehen.
- 1.Mädchen (singt) Ach, du liebstes Christkindlein
Sag mir, wie diese Kinder sein.
3. Mädchen Diese Kinder sein so:
Wenn sie aus der Schule gehen,
bleib´n sie an jeder Ecke steh´n,
reisen die Blätter aus den Büchern
und werfen sie einander vor die Füße;
Haijo, pumpaijo!
- Alle singen Eja, wenn sie so sein
So woll´n wir unsre Gaben sparn
Und wieder nach Himmel fahren.
- 2.Mädchen (singt) Ach, du liebste Jungfrau mein
Reiche mir das Körbelein-
Die Geschenke für die Kinderlein!
Es geht nicht aus meiner Hand,
es geht nicht aus meiner Hand.
Es kommt aus Gottes heil´gem Land.
- (die Geschenke werden verteilt, die schlimmen bekommen Ruten)
- Alle singen Auf, auf ihr Hirten, ihr schlafet so lang!
Die Nacht ist vergangen , es scheint die Sonn.
Alleluja, alleluja!
Ein Kindlein klein zu Betlehem,
das unser Erlöser und Heiland sein soll.
Alleluja, alleluja!
Wir stehen auf einem Lindenplatz, Lindenplatz,
wir wünschen euch allen eine geruhsame Nacht.
Alleluja, alleluja!

Nun stellen sie die Sparbüchse auf den Tisch, der Rutenträger poltert mit seinem Stock

Wir danken für die Gaben,
die wir empfangen haben.
Jetzt ziehen wir aus
In ein anderes Haus.
Gelobt sei Jesus Christus!

*) dus = douce (französisch „leise“)

Das Sanktandreser Hirtenspiel

Mitwirkende Altvater, vier Hirten und drei Engel, ein Christbaumträger. Die „Engel“ (in weiß gekleidete Mädchen) tragen das „Betlehem“ Die Hirten sind in Schafpelz und Pelzmütze bekleidet und haben lange Stäbe in den Händen.

(Um den Tannenbaumwindet sich eine Papierschlange, die in den Apfel beißt)

Christbaumträger Gelobt bei Jesus Christus!
Ruf ich euch zu und tret herein
In euren frommen Kreis.
Laßt alle uns willkommen sein!
Seht, wie leuchtet der Stern so helle,
den ich auf den Tisch hier stelle.
Doch er ist voll Traurigkeit,
dieser Baum der Lüsternheit.
Selig ward der Mensch erschaffen,
aber durch des Teufels Waffen,
durch der Schlange giftigen Pfeil
war zerstört sein Seelenheil.
Gott sprach: „Du sollst es nicht vergessen,
von dieser Frucht sollst du nicht essen!
Denn dies Wagnis bringt dir Not,
Krankheit, Schmerz und ewigen Tod“.
doch der Schlange süßes Werben
bracht der Menschheit schnell Verderben;
das erschaffene Menschheitspaar
bald der Lüge Hilfe war.
Durch ein großes Unheilbeben
ließ Gott, der Herr, seine Stimme erheben.
Freude in ihre Herzen drang
Durch der Engel Lobgesang.
Engelgesang Ehre sei Gott in der Höhe!
Altvater Kommt Kinder, kommt, lasst euch erzählen,
was wir heute hier gesehen!
Freudig wollen wir verkünden
allen Frommen, allen Sündern,
dass man's hört in allen Landen:
Christus, Jesus ist erstanden!

1.Hirte	Vater, hörst du sie nicht singen? So klingen keine irdisch Stimmen.
Engelgesang	Ehre sei Gott in der Höhe! Hirten, warum betet ihr? Freude euch verkünden wir; der Messias kam schon heute, wie die Schrift es prophezeite. Macht euch auf den Weg und eilet Hin nach Betlehem, dort weilet Jesus Christus euer Heiland, Gott der Herr hat ihn gesnadt, der Welten neugebornes Licht: Hirten kommt und fürchtet euch nicht!
Altvater	Kinder, Hirten, aufgewacht aus euren Träumen! Engel sind gekommen aus des Himmels Räumen, die die Botschaft freudig wollen euch verkünden; Jesus ist geboren die Schlang´ zu überwinden. Kommt, kommt schnell, den Heiland zu begrüßen, der auf Erden kam, den Himmel aufzuschließen!
Alle singen	Heil´ge Nacht, du helles Licht, für uns die neue Zeit anbricht; den Gerechten – wie du dachtest – neues Heil und Freude brachtest, sei begrüßt du heilige Nacht, die den Ersehnten uns gebracht!
1.Hirte	Kleiner Jesus, wir schon warten Dich in diesem irdisch Garten. Lieber Heiland, sei begrüßt Der du zu uns gekommen bist!
2.Hirte	Auch ich bin heut zu dir gekommen, oh, du liebes Jesukind. Lass dein kommen auch mir frommen Sündennachlass mir verkünd´!
3.Hirte	Sieh, zu deiner heil´gen Sippe Bin gekommen ich in Eil´, weil ich glaube das die Krippe hier enthält der Menschen Heil!
4.Hirte	Schaue gnädig auf mich nieder, Denn ein einz´ger Blick verleiht meiner Seele Heil und Frieden und die reine Seeligkeit!
Altvater	Jesus du mein Lebensfreund, du mein Trost auf Erden hier! Ach so arm in dieser Krippe, und doch so lieb liegst du vor mir!
Christbaumträger	Frommer Alter, lass die Krippe! Nun auf diesen Baum hier blicke, der den Tod uns hat vermacht, und uns Elend hat gebracht! Gehe und verkünd´es eiligst Allen Völkern, sag´es freudigst,

Altvater

dass nun der Baum des Heiles sei
wie das Kind von Sünden frei!!
Sollte etwa jemand fragen,
wer die Sündenschuld getragen:
oh, dann rufe froh und frei,
das der Name „Jesus“ sei!
Also, Kinder, lasst uns gehen!
Was in Andacht wir gesehen,
wir verkünden ´s in allen Landen,
das uns der Heiland ist erstanden.
Dankend ziehen wir nun fort
mit des Christen schönstem Wort:
Gelobt sei Jesus Christ,
der unser Heil und Retter ist!

Dies ist eine Abschrift aus dem Heimatbuch „Sanktandres“